



# DAS TOR

Pfarre Leobendorf & Tresdorf / Jahrgang 2022/Nr. 3 Juni - Sept. 2022

## Lasst uns in (S)einem Haus bleiben!!!

### *Liebe Schwestern und Brüder!*

Am siebten Sonntag der österlichen Zeit ist immer das Gebet Jesu um die Einheit seiner Jünger zu hören. Sicherlich ist uns der Begriff „Ökumene“ bekannt. Darunter versteht man die Bemühung der Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, die Jesus Christus als Gottes Sohn und unseren Erlöser bekennen, sich unter einem Dach zu versammeln. Das Wort selbst ist abgeleitet vom griechischen Wort: *oikoumene*, Haus, Familie, die ganze bewohnte Welt. Wir können aber für unseren Zweck eine ähnliche Interpretation verwenden: *οἶκος*, *oikos* (Haus) und *μένω*, *meno* (bleiben). Das zweite Wort „bleiben“ beinhaltet einen starken „zeitlichen Moment des Überdauerns, der Stabilität in den gegenseitigen Beziehungen“ und wird meist im Zusammenhang mit einem anderen griechischen Wort „*koinonia*“ (Kommunion, Gemeinschaft) verwendet, „im Haus bleiben“ also. Im ersten Johannesbrief heißt es: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm“ (1Joh 4,16). Es geht um die Gemeinschaft, die wir mit Gott und miteinander haben, die Gemeinschaft, die sich in der Taufe auf die Dreifaltigkeit gründet. Denn die Trinität ist die Gemeinschaft schlechthin.

Für die Christen verschiedener Konfessionen ist es ein Anliegen, sich dessen bewusster zu werden, was sie eint. Dieses Streben nach

der Einheit ist zwar noch nicht gelungen, aber wir glauben daran und gehen voller Hoffnung diesen Weg weiter.

Wir, in Leobendorf und Tresdorf, haben diesbezüglich keine unmittelbare Herausforderung in unseren Gemeinden. Aber wir sind mit einer anderen Art von Trennung konfrontiert, die genauso viel Sorge bereitet.

Manche fühlen sich verletzt und verlassen unsere Gemeinschaft, andere sind nicht zufrieden mit der Amtskirche und treten deshalb aus der Kirche aus. Wieder andere haben kein Problem, wollen sich aber nicht mit der Gemeinschaft identifizieren oder sich in der Gemeinschaft einbringen.

Die trinitarische *Koinonia* ist eine Liebesgemeinschaft. Diese Liebe ist so groß, dass sie zu uns herunterfließt. Jesus Christus zeigt uns, worin die wahre Liebe besteht, indem er selbst bereit war zu sterben - nicht nur für seine Freunde, vielmehr für seine Peiniger. Größere Liebe als diese kann man nicht haben. Diese unermessliche Liebe, die wir zu Ostern feiern, soll uns das ganze Jahr hindurch begleiten, ja das ganze Leben. Wir wollen diese Liebe

in unserer Gemeinschaft und Gemeinde Wirklichkeit werden lassen.

Und jetzt erleben wir das „Wiedererwachen“ des Landes. Die Einschränkungen auf Grund von Corona sind so gut wie weggeräumt. Feste und Spiele finden wieder statt. Auch in unserer Pfarre wird diese neue Energie spürbar. Wir haben unseren PGR und VVR neu gewählt. Die Jugendgruppe ist voll aktiviert und einsatzbereit. Unser neuer Pastoralassistent ist voll bei der Sache. Viele guten Ideen werden gesammelt und bearbeitet. Jeder soll sich angesprochen fühlen und mit uns in Seinem Haus bleiben und geborgen sein.

Wir wünschen uns, dass die Liebe, die eine wahre Gemeinschaft auszeichnet, unser ganzes Leben, unser ganzes Tun und Wirken prägt. Während wir für die Einheit der Kirche beten, sollen wir nie unsere Einheit als Pfarrgemeinde, als Hauskirche aus den Augen verlieren. Das soll unser großes Ziel sein für die kommenden Monate und Jahre. Komm, Heiliger Geist, und mach uns neu!

Euer Pfarrvikar

Annistus Njoku



©Foto privat



## Erstkommunion 2022

Zur I. Heiligen Kommunion kamen heuer 22 Kinder der 2a, 2b und der Mehrstufenklasse aus der Volksschule Leobendorf. Die beiden Festgottesdienste zum Thema „Jesus, Brot des Lebens“ am 14. Mai feierten wir in einem fröhlichen, lebendigen und würdevollen Rahmen.

Auch hier sei nochmal besonders den Tischeltern gedankt, die die Kinder so gut auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet haben.

Pastoralassistent  
Bernd Bojer

Dworak Emily, Eidher-Kasper Christoph, Glanz Sebastian, Mitterer Lina, Schaffer Kathrin, Schlederer Mona, Wild Jakob, Zehetner Lukas, Wintersberger Vanessa, Mauritz Alexander, Robl Janik, Kasper Luis, Szuka Ella



Bayer Sophie, Lagler Daniel, Rippl Markus, Scherb Alexander, Urbanek Matthias, Warchol Philip, Zauner Klara, Stopfer Marlene, Wiedermann Henrik



## Erstkommunion

**2023:**

Die Anmeldung zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2023 ist zu folgenden Zeiten in der Pfarrkanzlei in Leobendorf:

Dienstag, 20.09.2022

15.00-17.00 Uhr

Mittwoch, 21.09.2022

09.00-11.00 Uhr

Donnerstag, 22.09.22

09.00-11.00 Uhr





## Firmung 2022

Brenner Julian  
 Graser Julia  
 Hofmann Klemens  
 Hofmann Niklas  
 Kreutzer Anna  
 Ried Selina  
 Ronge Benjamin  
 Schirxel Leonard  
 Trojan Alexander  
 Willinger Emily  
 Peter Klemens

Clausen Luna  
 Fath Vitus  
 Freiheim Felix  
 Haas Josef  
 Holzer Christian  
 Lang Letizia  
 Loibl Moritz  
 Mauritz Sebastian  
 Roch Olivia  
 Schillinger Paul  
 Sequens Theresa  
 Thoma Constantin



### Anmeldung für die Vorbereitung auf die Firmung 2023:

Mittwoch, 21.09.2022  
 von 18.00-19.30 Uhr in  
 Tresdorf

Donnerstag, 22.09.2022  
 von 18.00-19.00 Uhr in  
 Leobendorf (Pfarrbüro)

Freitag, 23.09.2022  
 von 19.00-20.00 Uhr in  
 Leobendorf (Pfarrbüro)

Anmeldeformulare werden zugeschickt.

Am 7. Mai 2022 feierten wir in Leobendorf Firmung. Diesmal waren 23 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten auf zwei Gruppen aufgeteilt, um allen Mitfeiernden einen freien Platz in der Kirche zu ermöglichen.

Unser Firmspender, Mag. Markus Muth (Subregens im Erzbischöflichen Priesterseminar Wien), griff in seiner Ansprache ein Thema aus unserer Firmvorbereitung auf: Die Wertigkeiten in unserem Leben. Dazu erinnerte er uns, dass nach Gott gleich der Mensch mit seiner Würde das Wichtigste sei, danach komme lange nichts, erst dann die

Dinge der Welt.

Er erzählte aus dem Leben von Situationen, in denen der Geist Gottes nicht bzw. deutlich gegenwärtig gewesen sei: Von einem Mann, der seine Frau in der Öffentlichkeit beschimpfte, sie sei für die „einfachsten Dinge“ – nämlich ein Foto zu schießen – „zu blöd“, sie damit bloßstellte und blamierte; Das sei *nicht* der Heilige Geist. Und wir hörten von einem Geschäftsmann, der vor Weihnachten nur mit der Hilfe eines Freundes die Gehälter seiner Mitarbeiter auszahlen konnte; und als es um die Rückzahlung des Darlehens

ging, erkundigte sich der Freund zuallererst, wie es dem Geschäftsmann denn nun gehe, bevor er dann auch über das geliehene Geld sprach. Hier sei der Heilige Geist im Leben spürbar geworden.

Markus Muth gab uns den Wunsch mit auf den Weg durchs Leben, der gute Geist Gottes möge uns im Kopf und im Herzen diese Klarheit der Unterscheidung schenken, damit unser Leben gut gelingen möge.

*Pastoralassistent Bernd Bojer*



## Das war los in der Kinderkirche - Karin Mannersdorfer



### Fastenprojekt: REGENBOGEN

Der Regenbogen als Symbol der Freundschaft zwischen Gott und den Menschen fasziniert in der Natur durch seine Größe und Farbigkeit. Mit seinen sechs Farben bot er sich als geeigneter Rahmen, die für Kinder oft unübersichtlich lange Fastenzeit überschaubar darzustellen.

Jeden Fastensonntag durften die Kinder den Regenbogen wachsen lassen und ihn um eine weitere Farbe (Violett, Blau, Grün, Gelb, Orange und Rot) ergänzen. Dass die Farben in der Zeit bis Ostern nicht nur am Regenbogen in der Kirche ersichtlich sind, sondern auch zu Hause, bekamen die Kinder jede Woche ein Bändchen in der entsprechenden Farbe mit einem passenden Text für den Palmbuschen mit.

### Karwoche: GRÜNDONNERSTAG & KARFREITAG

Traditionell konnten wir, nach der Corona-Pause, dieses Jahr wieder gemeinsam am Gründonnerstag das letzte Abendmahl feiern. Nach der Händewaschung haben wir den Tisch gedeckt und gemeinsam Mahl gehalten mit Brot und „Wein“ (Traubensaft).

Am Karfreitag haben wir einen gemeinsamen Kreuzweg mit sechs Stationen gemacht, mit jeweils einer Aktion für die Kinder, wie z.B. Palmzweige, Gebetslicht anzünden, Brot, uvm. Beendet wurde mit einer Kreuzverehrung, bei der wir die Palmzweige von der ersten Station zum Kreuz gelegt haben.

DANKE allen, die mitgefeiert haben!



## Emmausgang nach Oberrohrbach



Der diesjährige Emmausgang konnte bei Schönwetter nach 2 Jahren Pandemie wieder stattfinden. Viele PilgerInnen haben sich auf den Weg gemacht, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Aus allen Pfarren des Pfarrverbandes Kreuzenstein sind sie gekommen.

Auch das traditionelle Osterschinken-

essen im Anschluss konnte wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott an Marianne Holzer, welche den Schinken und den Wein gespendet hat. Eine große Zahl an PilgerInnen haben die Einladung zur Agape angenommen und die Stimmung war

sehr gut. Alles wurde aufgegessen!

Es war spürbar, wie wichtig Gemeinschaft ist, sowohl im Gottesdienst, als auch beim gemütlichen Beisammen sein, für Klein und Groß, für Alt und Jung.

Heidemarie Staringer



## Ratschen 2022 - Markus Grafenauer

Sowohl in Leobendorf als auch in Tresdorf wurde dieses Jahr nach der coronabedingten Pause wieder geratscht. 20 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 16 Jahren erklärten sich bereit, die Tradition aufrechtzuerhalten und gemeinsam die Glocken während der Karwoche mit lautem Ratschen zu ersetzen. Am Gründonnerstag nach der Messe trafen sich alle gemeinsam das erste Mal, um

den Engelsgruß zu ratschen. Am Karfreitag ging es schon zeitig in der Früh los. Um sechs Uhr riefen die Mädchen und Buben die Gläubigen ins Gotteshaus. Darüber hinaus wurde zu Mittag und zur Todesstunde Jesu geratscht. Auch am Karsamstag mussten die Kinder und Jugendlichen früh aufstehen, um ein letztes Mal gemeinsam die Glocken durch den Lärm der Ratschen zu ersetzen. Die Freude

an der Sache stand immer im Vordergrund. Zu Mittag zogen die Mädchen und Buben von Haus zu Haus und baten um Spenden. Einerseits bekam jedes Ratschenkind eine kleine Belohnung am Schluss für die großen Bemühungen, andererseits wurden aber auch über 1.200 Euro für die Caritas eingenommen, um dadurch notleidende Menschen in der Ukraine zu unterstützen.



## Kreuzensteiner Straßenkreuzweg - Pastoralassistent Bernd Bojer

Unter dem Titel „Einer trage des anderen Last“ (Galater 6,2) fand in der Fastenzeit der Kreuzsteiner Straßenkreuzweg von Unterrohrbach nach Oberrohrbach statt. Fünf Stationen wurden von Alt und Jung aus den drei Pfarren unseres Pfarrverbandes zum Thema der Bibelstelle aus dem Galaterbrief vorbereitet. Wir freuen uns über 90 Teilnehmende, die den Weg gemeinsam gegangen sind.



### Gebet: Einer trage des anderen Last - Text Sonja Specht

„Einer trage des anderen Last“  
so sprichst DU – mein Gott.

Und doch gibt es Momente, da wird mir meine eigene Last  
schon zu schwer, kaum mehr zu ertragen, da kämpfe ich  
schon mit mir alleine zuviel.

Es gibt Stürme, die fordern meine ganze Kraft, die reißen so  
sehr an mir, dass ich mich nur noch darauf konzentrieren  
kann, selbst nicht entwurzelt zu werden.

Mein ganzes Denken und Fühlen, mein Wollen und Tun be-  
schränkt sich auf mich und meine kleinen Wurzeln.

Kampfhaft kämpfe ich um das bisschen Halt, das bisschen  
„Boden unter meinen Füßen“.

Und mitten in solche Stürme sprichst DU:  
„Einer trage des anderen Last.“

Das greift mich an, fordert mich zum Widerspruch auf:  
Wie soll ich in meinem verzweifelten Kampf eines anderen Last  
noch mittragen? Wo ich doch kaum mit meiner eigenen Last fertig  
werde!

Milde lächelnd schaust DU mich an,  
behutsam lässt DU mich meinen Blick von mir abwenden,  
und endlich erkenne ich, dass andere ebenso kämpfen wie ich,  
dass „Einer trage des anderen Last“ auch heißen kann:

„Einer höre dem anderen zu“ oder „Einer nehme den anderen an“.  
Ich begreife – und staune – und im Staunen vergesse ich zu kämp-  
fen,

vergesse ich, mich festzuhalten.

Und seltsamerweise legt sich der Wind – ich aber stehe – sicher  
und fest – und warte auf den nächsten Sturm ...



## Willkommen in Leobendorf - Hedi Kadletz

Seit einigen Wochen leben Menschen aus der Ukraine in Leobendorf, einige sind bei Familien untergebracht, eine große Gruppe in einem Privathaus. Einige Personen in meinem Bekanntenkreis haben begonnen, den dort untergebrachten Menschen, vor allem Frauen und Kindern, zu helfen und so habe ich von dieser Gruppe von Flüchtlingen erfahren. Zufällig lernte ich Svetlana aus Belarus kennen, die in Österreich arbeitet und verheiratet ist. Sie kümmert sich um die recht große Gruppe und hat mich mit ihr bekanntgemacht. Sie ist für mich als Dolmetscherin eine große Hilfe. Da ich den Eindruck hatte, dass diese Menschen mehr Hilfe vor Ort brauchen, wollte ich das zu einer Aufgabe der Pfarrcaritas Leobendorf machen. Ich erzählte verschiedenen Leuten von diesen besonderen Gästen

Ukrainische Gäste beim gemeinsamen Mittagstisch im Pfarrkeller am Pfingstsonntag.



©Foto privat

und bekam gleich Hilfsbereitschaft zu spüren. So landeten bei mir Kleiderspenden, und andere Helfer\*innen organisierten Fahrräder. Ich war auch schon einige Male auf Besuch, um mit Hilfe von Svetlana zu erfahren, was noch gebraucht wird.

Spontane Hilfe ist immer gut, aber ich möchte im Rahmen der Pfarrcaritas die Hilfe ein bisschen orga-

nisieren. So werde ich ab Mitte Juni einen Deutschkurs in der Pfarre machen. Die Kursbücher hat dankenswerter Weise die Gemeinde gespendet.

Wer sich als Helfer\*in einbringen möchte, ist herzlich willkommen! Nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf: Hedi Kadletz, Mobil: 0650 9705377, E-Mail: h.kadletz@kabsi.at



©Foto privat

Danke an die Pfarrjugend für das Renovieren des großen Pfarrhofgartentores!



©Foto privat



©Foto privat



„Licht:Zeichen“ eine Aktion des Vikariates Nord und ein paar Impressionen vom „Abend der Berührung“.



### Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:

- David Razenberger  
19.02.2022
- Romy Gruber, 02.04.2022
- Heidemarie Höfler,  
21.05.2022
- Livio Frischauf, 22.05.2022
- Henrik Berger, 28.05.2022
- Nina Wagner, 05.06.2022



### Abschied von uns nahmen:

- Ermelinde Traxler, 15.02.2022
- Erika Hiden, 20.02.2022
- Maria Kittler, 25.03.2022
- Rudolf Dobritzhofer, 25.03.2022
- Franz Bauer, 04.05.2022
- Hilda Kothbauer, 08.05.2022
- Brigitte Minich, 29.05.2022

*Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!*



**Liebe Pfarrgemeinderäte!**

Es ist eigentlich längst überfällig, dass ich mich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde bei den alten und neuen Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten bedanke. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass man sich in und für die Kirche einsetzt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei den scheidenden und neugewählten PfarrgemeinderätInnen für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft zu bedanken.

Besonders erfreulich ist der beachtliche Anteil der jüngeren Generation im neuen Pfarrgemeinderat, die am Leben der Pfarre offensichtlich interessiert ist. Ich wünsche allen, den Jüngeren und auch den Älteren, viel Glück, Freude und besonders Gottes Segen in den kommenden fünf Jahren.  
Pfarrer Paul Dubovsky

**Lasst uns beginnen!** - Hedi Kadletz

Der neue Pfarrgemeinderat hat sich schon zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen und setzt sich wie folgt zusammen:

2 hauptamtliche Mitglieder: Pfarrer Lic. Paul Dubovsky und Pfarrvikar Dr. Annistus Njoku und

Mag. Bernhard Spitaler als amtlicher Pfarrgemeinderat in seiner Funktion als stv. Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrats.

7 gewählte Mitglieder: stv. Vorsitzende Heidi Staringer, Markus Grafenauer, Karin Mannersdorfer, Tanja Schweiger (Lahofer), Lisi Smekal, Heidi Staringer, Bernhard Strilka, Maxi Thoma

2 bestellte Mitglieder: Tobias Fally, Hedi Kadletz

Das sagen die neu gewählten und bestellten PfarrgemeinderätInnen über ihre Vorhaben für die Pfarre:

**Tobias Fally:**

Ich möchte die Interessen der Jugend im PGR vertreten. Außerdem möchte ich mich für die Bewahrung der Schöpfung, also Natur und Umwelt, einsetzen, da die Natur uns alle verbindet.

**Markus Grafenauer:**

Ich bin schon seit vielen Jahren als Ministrant in der Pfarre Leobendorf aktiv. Außerdem bin ich Betreuer beim alljährlichen Kinderlager. Ich möchte mich für die Interessen der Jugend und der Ministrant\*innen einsetzen.

**Hedi Kadletz:** Mein Grundsatz ist: Nicht raunzen, tun! Deshalb möchte ich mithelfen, dass Menschen neue Zugänge zur Kirche

finden. Im neuen PGR bin ich für die Caritas und Seniorenpastoral zuständig und Präventionsbeauftragte gegen Missbrauch und Gewalt. Auch unser Pfarrblatt „Das TOR“ ist mir ein großes Anliegen.

**Karin Mannersdorfer:**

Die Mitarbeit in der Pfarre, sowie die aktive Mitgestaltung des Pfarrlebens machen mir große Freude. In den letzten Jahren habe ich mich besonders um Angebote für Kinder eingesetzt. Ich bin auch für den Bereich Verkündigung zuständig.

**Tanja Schweiger (Lahofer):** Es ist mir weiterhin ein Anliegen, Kinder und Jugend in unser Pfarrleben miteinzubeziehen und vor allem in ihrem Tun zu unterstützen. Ich werde für den Bereich „Ehe und Familie“ zuständig sein.

**Lisi Smekal:**

Kinder brauchen unsere besondere Fürsorge, weil sie unsere Zukunft sind. (Sir Peter Ustinov) Das gilt auch besonders für unsere Kinder und Jugendlichen und daher möchte ich meine Ideen in der Kinder- und Jugendpastoral der Pfarre einbringen.

**Heidi Staringer:**

Seit nunmehr über 5 Jahren wohne ich in Leobendorf und fühle mich in der Pfarrgemeinde beheimatet. Die Liturgie ist mir ein Anliegen. Es ist mir auch sehr wichtig, die Aufgaben für Umwelt und Schöpfung ernst zu nehmen.

**Bernhard Strilka:**

In Tresdorf koordiniere ich – mit vielen Helfern - die Angelegenheiten der Filialkirche. Für die gesamte Pfarre kümmere ich mich um die Kommunikation, speziell um die elektronische Kommunikation. Ich betreue den Facebook- und Instagram-Account der Pfarre und möchte auch die Homepage der Pfarre neu gestalten.

Generell ist es mir ein Anliegen dafür zu sorgen, dass das inhaltliche Angebot und die Veranstaltungen der Pfarre über neue Wege kommuniziert werden, um so eine größere und jüngere Zielgruppe anzusprechen.

Ich bin weiterhin für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

**Maxi Thoma:**

Ich möchte mich in der Pfarre für die Jugend einsetzen.







Gottesdienst

mit



# KINDERFAHR- ZEUGSEGNUNG



Sonntag, 24.07.2022  
um 10:00 Uhr

Bitte bringt eure Fahrzeuge (Räder, Traktoren, Scooter, usw.) mit und parkt diese auf dem Platz vor dem Markussaal.

Im Anschluss:  
**Grillwürstel**  
& **Kuchen**  
im Pfarrhof



Es sind **ALLE** herzlich eingeladen!



## „KINO“ in der Pfarre für Kinder ab 4 Jahren

Die Pfarre Leobendorf veranstaltet am 24.08.2022 um 18:00 Uhr  
einen Kinoabend.

Du kannst mitentscheiden, welchen Film du sehen willst!

Schneide dafür die Filmauswahl aus und bringe sie am  
24.08. mit

Bitte nimm eine Decke, einen Polster oder ähnliches  
mit :)

Dieser Abend ist ausschließlich  
für Kinder gedacht!  
(ab 4 Jahren)

Bis bald!



### Filmauswahl:

Jim Knopf  
Bärenbrüder  
Encanto  
Coco  
Zoomania

## „KINO“ in der Pfarre für Jugendliche



Dieser Abend ist ausschließlich für  
Jugendliche gedacht!  
(ab 14 Jahren)

### Filmauswahl:

Beverly Hill Chihuahua  
Don't Look Up!  
Catch Me!  
Choose or Die!  
Shang Chi

Die Pfarre Leobendorf veranstaltet am 26.08.2022 um  
20:30 Uhr einen Kinoabend.

Du kannst mitentscheiden, welchen Film du sehen willst!  
Schneide die Filmauswahl aus und bringe sie am 26.08.  
mit.

Bitte nimm eine Decke, einen Schlafsack oder ähnliches  
mit :)

Bis bald!





# Raiffeisenbank Kreuzenstein



**HEURIGENSCHANK**  
FAM. FRANZ BAUER  
2100 Leobendorf, Rohrbacher Straße  
Tel. (02262) 663 26

**HEURIGENSCHANK**  
FAM. LEOPOLD GÖTTINGER  
2100 Leobendorf  
Stockerauer Straße / Schließberggasse

**SYMA'S**  
FRISURENSTUBE  
Öffnungszeiten:  
DI-DO 8-12, 14-18 Uhr  
FR 8-18 Uhr  
SA 7-12 Uhr  
Hauptstraße 1, 2100 Leobendorf, Tel.: 02262 66724

**GÄRTNEREI WIEDERMANN**  
2111 Tressdorf, Gärtnergasse 7, Tel. 02264 07300

**DAIHATSU**  
Autohaus H. Embacher  
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 160  
Tel. (02262) 661 17

**Schweifer**  
Wasser-Heizung  
1190 Wien  
Bilrothstraße 42-48  
Tel.: 01/368 32 35  
Info@schweifer.at  
Badezimmerplanung – Wellnessgestaltung  
barrierefreie Badezimmer – Heizungsanierung-  
Sanierungen von undichten Gasanlagen  
„ohne Aufstemmen“  
www.schweifer.at

**ROMAN WIDHALM**  
HAFNERMEISTER  
2100 Leobendorf  
Stockerauer Str. 110  
Tel.: 0664/1166430  
**FLIESEN - KACHELÖFEN**

**Bauunternehmen**  
Ing. Friedrich Marso GmbH  
2100 Leobendorf, Am Sonnwendberg 13  
Tel. (02262) 66315 • Fax (02262) 66329  
**Neubauten, Renovierungen**

**HEURIGENSCHANK**  
FAM. JOSEF GLATT  
2100 Leobendorf, Hauptstraße 39  
Tel. (02262) 668 71

**FAM. BAYER – Landwirt**  
Marktstand in Korneuburg und Klosterneuburg  
Abholverkauf Donnerstag u. Freitag 14–18 Uhr  
2100 Leobendorf, Hauptstr. 44, Tel. (02262) 664 80



## Werksverkauf

Montag bis Freitag  
8:00 – 12:30 &  
13:00 – 17:00 Uhr



Die große Auswahl für kleine Sünden

**HEURIGENSCHANK**  
FAM. JOHANN PAUL  
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 147  
Tel. (02262) 660 20

**Team Kreuzenstein**  
**Rudolf Bernscher**  
staatl. gepr. Vermögensberatung – Versicherungen  
e-mail: rudolf.bernscher@team.at Mobil-Tel. 0676 / 420 47 10

**IHRE TISCHLEREI**  
**GUTMAYER**  
Planung von Meisterhand ...macht's persönlich  
2100 LEOBENDORF  
SCHMIEDGASSE 2  
Handy: 0664/4023777  
Tel. u. Fax: (02262) 66196  
e-mail: a.gutmayer@kabel.at

**GASTRONOMIECENTER**  
**HAUMER**  
Maschinen – Großküchen – Kühlergeräte  
2100 Leobendorf, Stockerauer Str. 87, Tel. (02262) 66546

**CAFFE-BAR ITALIA**  
Wir laden Sie recht herzlich ein von  
Montag bis Freitag von 8-22 Uhr  
Samstag und Sonntag von 10-22 Uhr  
Hans Wilck Strasse 2, 2100 Leobendorf

**Mannersdorfer**  
Christian Für Ihre Sicherheit zuständig!  
Anlagenüberprüfungen - Alarmanlagen - Hausüberwachungen  
Telefon: 0676 / 365 14 95  
A-2100 Leobendorf, Kreuzgasse 51  
eMail: mannersdorfer@yahoo.de  
www.mannersdorfer.com

**esarom**  
YOUR PARTNER IN TASTE.

ESAROM GMBH  
AUSTRIA  
2105 OBERROHRBACH  
ESAROMSTRASSE 51  
WWW.ESAROM.COM



**Öffnungszeiten: Rohrwald-Apotheke**  
Mo bis Fr 8-12 u. 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr  
Wir führen auch homöopathische Produkte und Bachblüten. Gratis Blutdruckmessung und Körperfettbestimmung, Ernährungs- und Sportberatung  
Rohrbacher Straße 10, 2100 Leobendorf.  
Tel.: 02262/660 41, Fax: 02262/683 93  
www.rohrwaldapotheke.at

**DANKE-DANKE-DANKE...**...allen, die immer bereit sind uns mit Blumenspenden zu unterstützen oder einen finanziellen Beitrag dafür leisten und auch allen Frauen, die einmal monatlich den Kirchenputz erledigen. **Vergelt's Gott!**



## Sommer + offene Kirche = Urlaub für die Seele

Einige von Ihnen werden auf Urlaub fahren,  
einige werden zu Hause bleiben.  
Aber für alle kann der Kirchenraum ein Erholungsort sein.  
Wir öffnen unsere Kirche im Sommer an heißen Tagen, um Kühlung zu schaffen, an regnerischen Tagen, um Schutz anzubieten.  
Wir laden alle ein, sich im Liegestuhl etwas auszuruhen.



©Foto privat

Die Augen zu schließen und den Frieden zu genießen für diesen Moment.  
Oder: sich berühren zu lassen von der Gegenwart Gottes im Tabernakel.  
Oder: im Buch der Bücher zu lesen, der Heiligen Schrift.  
Oder: Kindern aus der Kinderbibel vorzulesen.  
Oder: aus der Zettelbox ein „Wort für dich“ ziehen und sich dann den Gedanken überlassen.

## Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Es ist ein alter Brauch, am 15. August, dem Tag „Mariae Himmelfahrt“, die Kräuter zu segnen. Daher wird heuer beim Gottesdienst in Leobendorf eine Kräutersegnung stattfinden. Wir bitten um essbare Kräuter aus Ihrem Garten, welche nach der Segnung sorgfältig getrocknet und zu Kräutersalz verarbeitet werden.



©Foto privat

Dieses „heilige Salz“ wird am Adventmarkt verkauft. Natürlich hoffen wir, dass sich viele daran beteiligen und die verschiedensten Kräuter zur Verarbeitung bringen. Vergelt's Gott!



©Foto privat

## Imkern im Pfarrgarten - Heidi Staringer

Es ist endlich soweit! Die Bienen sind in ihre Behausungen eingezogen. Drei Völker konnten wir Dank der SpenderInnen ankaufen. Es summt und brummt und sie haben sich schon großartig vermehrt. Bei Durchsicht konnte ich schon guten eingelagerten Honig entdecken und auch abfüllen.  
April und Mai sind die beiden Monate, in denen sich die Völker von selbst vermehren, indem sie schwärmen. Drei dieser Schwärme konnte ich einfangen und in neue Beuten einschlagen, so der Fachjargon. Nun haben wir 6 Bienenvölker und hoffen auf reiche Ernte. Wenn Sie für diese Bienen und alle Nektar suchenden Insekten etwas tun wollen, dann lassen Sie bitte in Ihrem Garten ein Eckchen für eine Blumenwiese stehen. Die Bestäuberinnen werden es Ihnen mit reicher Ernte danken.



©Foto privat



©Foto privat



## Termine

Donnerstag,	07.07.2022	LEOB	15.-18.00 Uhr	Ferienspiel im Pfarrhof Leobendorf
Sonntag,	24.07.2022	LEOB	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderfahrzeugsegnung zum Fest des Hl. Christophorus, anschl. Würstelgrillerei
Montag,	15.08.2022	LEOB	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
Mittwoch,	24.08.2022	LEOB	18.00 Uhr	Kinderkino im Markussaal
Freitag,	26.08.2022	LEOB	20.30 Uhr	Jugendkino im Markussaal
Sonntag,	04.09.2022	LEOB	10.00 Uhr	Täuflingssonntag und Pfarrfest
Sonntag,	18.09.2022	TRES	08.30 Uhr	Erntedankmesse
Sonntag	25.09.2022	LEOB	10.00 Uhr	Erntedankmesse
Sonntag,	09.10.2022	LEOB	10.00 Uhr	Ehejubiläumsmesse

### Kinderwortgottesdienst

Du bist eingeladen mit uns zu feiern...

Sonntag, 16.10.2022

Sonntag, 20.11.2022

um 10.00 Uhr in der



### Rhythmische Familienmesse

Sonntag, 02.10.2022/ 10.00 Uhr

Sonntag, 06.11.2022/10.00 Uhr

anschließend

Mittagstisch in Leobendorf

### Rhythmische Jugendmesse

Samstag, 24.09. und 22.10.2022  
jeweils um 18.00 Uhr, Leobendorf

# Pfarrfest

## Sonntag, 4. Sept. 2022



Foto privat

im Anschluss an die Täuflingsmesse mit Mittagessen und Mehlspeisen

Eiswagen und Rätselrally für Kinder

**Zur hl. Messe sind alle Pfarrmitglieder und ganz besonders die Täuflinge des vergangenen Jahres mit deren Familie herzlich eingeladen.**

Wir versuchen aus Rücksicht auf unsere Umwelt den „Nachhaltigkeitsgedanken“ am Pfarrfest groß zu schreiben.

### Ferienspiel

„Kulinarischer Nachmittag im Pfarrhof“

Donnerstag 07.07.2022, 15.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung: [www.leobendorf.ferienspiele.at](http://www.leobendorf.ferienspiele.at)

Beachten Sie bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung, die zur freien Entnahme 14-tägig oder monatlich erscheint und zur Mitnahme aufliegt. **Redaktionsschluss für die Herbstausgabe: 16.08.2022**

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Leobendorf, Inhaber, Herausgeber, Redaktion - Pfarre Leobendorf. Die in den Beiträgen vertretene Meinung muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für Sie erreichbar:

Pfarre Leobendorf/Tresdorf  
2100 Leobendorf, Rohrbacherstr. 3

Kanzleistunden:

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

Tel: 02262/66110

Sprechstunde vom Pfarrvikar:

Freitag 16.00-17.00 Uhr & nach tel. Vereinbarung

e-mail: [office@pfarre-leobendorf.at](mailto:office@pfarre-leobendorf.at)

<http://www.pfarre-leobendorf.at>